

Hans Jünger

Wer muss Noten lesen?



Dieses Unterrichtsmaterial ist für Schüler*innen der Klassen 4 bis 6 gedacht, die bereits einfache Notationen lesen können und diese Fähigkeit beim Klassenmusizieren angewendet haben.

1. Ziele

Die Schüler*innen sollen erfahren, bei welchen Tätigkeiten man die Notenschrift braucht, insbesondere welche Funktionen das Notenlesen beim Musizieren haben kann. Außerdem soll ihre Offenheit für die Vielfalt der Musikkulturen gestärkt werden.

2. Inhalte

Der Gebrauchswert der Notenschrift wird am Beispiel von zehn Situationen thematisiert, in denen Menschen die Notenschrift auf unterschiedliche Weise nutzen. Die Situationen stammen aus verschiedenen kulturellen Kontexten (europäische und außereuropäische Kunstmusik, Folklore, Jazz, Rock und Pop).

Das Arbeitsblatt AB 1 zeigt fünf Situationen, in denen Sänger*innen und Instrumentalist*innen davon profitieren, dass sie Noten lesen können, – sei es, dass sie vom Blatt spielen, auswendig spielen oder improvisieren. Sie werden jeweils durch ein Foto und ein Hörbeispiel veranschaulicht. (Bis auf Joan Baez sind die abgebildeten Personen nicht identisch mit den Musiker*innen des entsprechenden Hörbeispiels.)

1. **Kunstlied:** Ein Sänger singt ein Lied und wird dabei von einem Pianisten begleitet. Der Sänger singt auswendig, was er zuvor nach Noten einstudiert hat; der Pianist spielt nach Noten.

Abbildung: Rafael Fingerlos (Bariton) und Lech Napierala (Klavier) in Husum (2011).

https://de.wikipedia.org/wiki/Liedbegleiter#/media/Datei:Liedkunst_Husum.JPG

Hörbeispiel: Franz Schubert, *Erkönig* opus 1.

Dietrich Fischer-Dieskau (Bariton) und Gerald Moore (Klavier), 1958, remastered 1988, auf: *Dietrich Fischer-Dieskau – Schubert – 21 Lieder*, EMI CDM 7695032.

<https://www.youtube.com/watch?v=DKc7wlfDQU8>

(0:00-0:30)

2. **Folk-Song:** Eine Sängerin singt ein Lied und begleitet sich dabei mit der Gitarre. Sie singt und spielt auswendig, was sie zuvor vermutlich nach Noten einstudiert hat.

Abbildung: Joan Baez in einem Fernsehstudio in Hamburg (1973).

https://commons.wikimedia.org/wiki/File%3AJoan_Baez_1973.jpg

Hörbeispiel: Trad., *We shall overcome*.

Joan Baez (1962), auf: *Joan Baez – In Concert Part II*, Vanguard– VMD 2123-2.

<https://www.youtube.com/watch?v=HcCaA9LO1yk>

(0:00-1:02)

3. **Big Band:** Ein Tenorsaxophonist spielt ein Jazz-Solo und wird begleitet von einer Big Band. Der Saxophonist improvisiert nach Regeln, die er zuvor mit Hilfe von Notenbeispielen gelernt hat; die Band spielt nach Noten.

Abbildung: Phil Burlin (Tenorsaxophon) und The United States Navy Band Commodores (2016).

[https://commons.wikimedia.org/wiki/File:160405-N-DD694-026_\(26194850412\).jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:160405-N-DD694-026_(26194850412).jpg)

Hörbeispiel: Joe Zawinul, *Birdland*.

Eric Traub (Tenorsaxophon), Maynard Ferguson Band, 1978, auf: *The Essence Of Maynard Ferguson*, Legacy/Columbia 1993, CK52928.

<https://www.youtube.com/watch?v=B0mK1rzbll>

(2:30-3:05)

4. **Rockband:** Ein Gitarrist spielt ein Rock-Solo und wird begleitet von einer Rockband. Der Gitarrist improvisiert nach Regeln, die er zuvor mit Hilfe von Notenbeispielen gelernt hat; die anderen Musiker*innen spielen auswendig, was sie zuvor abgesprochen, vielleicht auch teilweise notiert haben.

Abbildung: Russ Ballard (E-Gitarre) und die Rockband Rainbow beim Stone Free Festival in London (2017).

[https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Ritchie_Blackmore%27s_Rainbow_headlining_the_Stone_Free_2017_Festival_at_the_O2_\(34571167063\).jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Ritchie_Blackmore%27s_Rainbow_headlining_the_Stone_Free_2017_Festival_at_the_O2_(34571167063).jpg)

Hörbeispiel: Eric Johnson: *Manhattan*

Eric Johnson (Gitarre), Studio-Band, 1996, auf: Eric Johnson – *Venus Isle*, Capitol CDP 077779833122.

<https://www.youtube.com/watch?v=kUsjURfdQ4g>

(1:25-2:25)

5. **Japanische Kunstmusik:** Eine Koto-Spielerin spielt eine Komposition, die in einer Tabulatur notiert ist.

Abbildung: Koto-Spielerin beim japanischen Kulturtag Bunka No Hi in Seattle (2009).

https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Seattle_Bunka_No_Hi_-_koto_04.jpg

Hörbeispiel: Michio Miyago, *Tegoto*.

Tadao Sawai (Koto), 1996, auf: *Koto Music – Tadao Sawai plays Michio Miyago*, Playa Sound PS 65180).

<https://www.youtube.com/watch?v=vfGctwX4SZg>

(0:00-0:50)

Das Arbeitsblatt AB 3 weitet den Blickwinkel auf musikalische Tätigkeiten aus, bei den Noten nicht nur gelesen, sondern auch geschrieben werden, und auf solche, bei denen die Notenschrift nicht benötigt wird. Sie werden durch fünf Fotos repräsentiert.

1. Die **Dirigent*in** leitet das Orchester, indem sie mit dem Taktstock den Takt schlägt. Meistens liest sie dabei in der Partitur mit.

Abbildung: Leonard Bernstein probt mit dem Concertgebouw-Orchester Amsterdam (1985).

https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Holland_Festival_dirigent_Leonard_Bernstein_zal_het_met_het_Concertgebouworkest,_Bestanddeelnr_933-3398.jpg

2. Beim **Volkstanz** bewegt man sich im Takt von Volksmusik. Die Bewegungsfolgen sind meist in Tanzbeschreibungen festgehalten, Noten braucht man dafür aber nicht.

Abbildung: Eine Brauchtumsgruppe aus Absam (Tirol, Österreich) tanzt zur Musik eines Akkordeonspielers (2019).

https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Volkstanzgruppe_aus_Absam,_Innsbruck_Land,_Tirol.jpg

3. Die **Samba-Band** spielt auf Trommeln und Percussion-Instrumenten zum Tanz. Noten braucht sie dafür nicht.

Abbildung: Eine Gruppe von Surdo-Trommlerinnen spielt beim Straßenkarneval in Olinda (Pernambuco, Brasilien, 2013).

[https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Conxitas_-_Pr%C3%A9vias_Carnaval_2013_\(8401135981\).jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Conxitas_-_Pr%C3%A9vias_Carnaval_2013_(8401135981).jpg)

4. Der **Discjockey** legt in Diskotheken und bei Tanzveranstaltungen Schallplatten und CDs auf und gestaltet durch Auswahl der Stücke und Verwendung verschiedener Klangeffekte längere Musikdarbietungen.

Abbildung: Der spanische DJ Argan Crow steht in einem Club in Barcelona an einem DJ-Mischpult (2020).

https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Touch%C3%A9_Bcn_Foto_1.jpg

5. Die **Komponist*in** komponiert Musikstücke und veröffentlicht sie in Notenform, so dass Musiker*innen sie singen oder spielen können.

Abbildung: Ludwig van Beethoven schreibt die Partitur der Missa Solemnis (Gemälde von Joseph Karl Stieler, 1820).

<https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Beethoven.jpg>

3. Methoden

Die Beschäftigung mit den zehn musikalischen Tätigkeiten geht in drei Schritten vor sich. Für jeden Schritt gibt es ein Arbeitsblatt.

Arbeitsblatt AB 1

Wenn die Schüler*innen mit Formen des kooperativen Lernens vertraut sind, kann man die Bearbeitung des Arbeitsblatts als Gruppenpuzzle gestalten:

Aufgabe 1:

- Die Lerngruppe wird in Stammgruppen zu je fünf Schüler*innen aufgeteilt. Alle Schüler*innen erhalten das Arbeitsblatt AB 1.
- Die Lehrer*in erläutert die Aufgabe 1.
- Dann spielt sie ihnen die fünf Musikbeispiele in der folgenden Reihenfolge vor: 1. Kunstlied, 2. Folk-Song, 3. Big Band, 4. Rockband, 5. Japanische Kunstmusik.
- Die Stammgruppen ordnen die Musikbeispiele den fünf Abbildungen zu und tragen Nummern in die Kästchen ein.
- Die Lehrer*in stellt sicher, dass alle die richtige Lösung gefunden haben (A: 5 – B: 2 – C: 3 – D: 1 – E: 4).

- Die Lehrer*in stellt sicher, dass alle die richtige Lösung gefunden haben (Der Dirigent liest Noten, die Tänzer*innen, die Samba-Band und der Discjockey brauchen keine Noten, der Komponist schreibt Noten).

4. Vertiefung

Ergänzend zum Arbeitsblatt AB 1 kann man den Schüler*innen eine Koto-Tabulatur zeigen und ihnen erläutern, dass es neben der uns vertrauten europäischen Notenschrift noch andere Notationsformen gibt. Beispiel:

https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Koto_notation.jpg

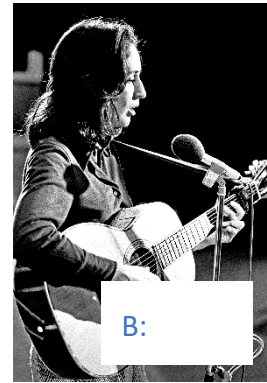
Ergänzend zum Arbeitsblatt AB 3 kann man den Schüler*innen Videos zeigen, bei denen man die verschiedenen Musiker*innen bei der Arbeit sieht und hört. Beispiele:

- Dirigent: <https://www.youtube.com/watch?v=422-yb8TXj8>
- Volkstanzgruppe: <https://www.youtube.com/watch?v=Wc1YeXpYJIQ>
- Samba-Band: <https://www.youtube.com/watch?v=TyTdnj0eulo>
- Discjockey: <https://www.youtube.com/watch?v=NnRVmigm84k>
- Beethoven: <https://www.youtube.com/watch?v=xTQH7W0KxOM>

Nachdem die Frage nach dem Gebrauchswert der Notenschrift aufgeworfen ist, kann man die Schüler*innen erwachsene Personen ihres häuslichen Umfeldes interviewen lassen: Kannst du Noten lesen? Wenn ja: Wo hast du es gelernt? Wozu brauchst du es?



Wer muss Noten lesen?



1. Welches Musikbeispiel passt zu welchem Bild? **Schreibt die Nummern in die Kästchen.**
2. Welche Musikerinnen und Musiker spielen nach Noten? **Malt Rahmen um die Noten.**
3. **Überlegt:** Woher wissen die, die keine Noten haben, was sie spielen oder singen sollen?

Body Percussion

lang kurz kurz lang lang kurz kurz kurz kurz lang
 re li li re li re li re li re
 Bauch Brust Brust Knie Brust Bauch Brust Knie Brust Bauch

- Oben: Die linke Hand schlägt auf die Brust.
- Mitte: Die rechte Hand schlägt auf den Oberschenkel.
- Unten: Die rechte Hand schlägt auf den Bauch.

1. Lest die Noten und spielt den Rhythmus.
2. Macht die Augen zu und spielt den Rhythmus.
3. Denkt euch einen eigenen Rhythmus aus und spielt ihn.

Was tun Musiker und Musikerinnen?



Er liest die Noten und spielt dabei.



Sie singt und spielt ohne Noten. Vorher hat sie die Noten auswendig gelernt.



Er denkt sich Musik aus und spielt sie gleich. Vorher hat er das mit Noten geübt.

4. Schreibt in die richtigen Kästchen:
 Auswendig musizieren – Improvisieren – Nach Noten musizieren

Wer braucht Noten?



Der Dirigent leitet ein Orchester.



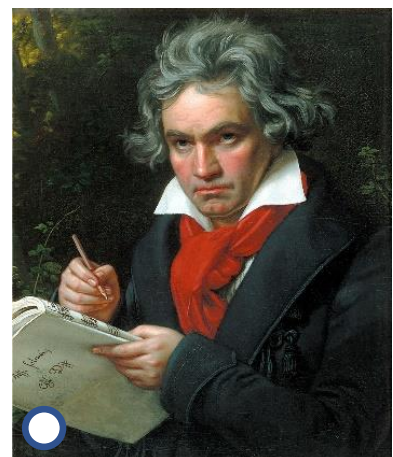
Die Tänzer*innen bewegen sich zur Musik.



Die Samba-Band spielt auf Trommeln.



Der Discjockey legt Platten auf.



Der Komponist erfindet Musikstücke.

Sie schreiben Noten.

Sie lesen Noten.

Sie brauchen keine Noten.

Verbindet die mit den richtigen .